

Grand Raid La Réunion: Felix im Olymp der Trailläufer angekommen!

Felix Benz hat bei der "Diagonale der Verrückten", einem Ultratrail über 174 Kilometer und 10'000 Meter Höhenunterschied, eine starke Leistung gezeigt und nach knapp 52 Stunden gefinisht.

Nachstehend sein Bericht:

Donnerstag, 30. Oktober 2014 - von Felix Benz

Vor einem Jahr musste ich an dieser Stelle von meinem Ausscheiden bei der ersten Teilnahme am Grand Raid auf La Réunion berichten. Ja es war sehr bitter für mich und ich war sehr enttäuscht, dass ich die "Diagonale des Fous" nicht fertig laufen konnte. Wer sich nicht mehr erinnern kann, hat die Möglichkeit, meinen damaligen Bericht im Archiv dieser Homepage nachzulesen. Das Gute an jenem Fauxpas: Ich "durfte" somit nochmals zum Grand Raid auf die Insel La Réunion reisen und die Sache besser machen bzw. meine Fehler "ausbügeln".

Länger und schwerer

Und heute ist es total umgekehrt: Ich bin unbeschreiblich froh und glücklich, dass es mir gelungen ist, bei der "Diagonale der Verrückten" zu finishen. Die Erfahrungen vom letzten Jahr haben mir sehr viel genützt und ich konnte mich optimal auf den erneuten Versuch vorbereiten. Aber geschenkt wurde mir auch diesmal überhaupt nichts! Ganz im Gegenteil: Infolge eines Bergsturzes musste der Veranstalter die Strecke ändern, wodurch sie 9 Km länger wurde und somit eine Totallänge von 174 Kilometer aufwies. Der Höhenunterschied blieb bei rund 10'000 Meter unverändert, wobei sich diese Angaben nicht ganz nachkontrollieren lassen. Es soll GPS-Messungen geben, welche weit mehr gesamte Höhenmeter anzeigen. Aber das spielt im Grundsatz der Ultraläufer keine bedeutende Rolle. Denn hart und Lang ist jeder Ultra Trail. Auch das Wetter spielte in der Anfangsphase des Laufes nicht ganz mit. So musste ich nach rund 8 Stunden Laufzeit die Regen-Wind- und Kältejacke aus dem Laufrucksack nehmen. Denn ein Sturm fegte über die Insel und damit wurde der ohnehin verrückte Lauf noch schwieriger. Der Regen verwandelte die Wege im Dickicht zu Schlamm-, Sumpf- und Bachgeläufen. Es war grösste Vorsicht geboten, denn oft ging es seitlich nicht ganz ungefährlich tief den Abgrund hinunter. Ja in dieser Phase war vollste Konzentration verlangt und der Fotoapparat blieb in der Tasche. Noch ein Beispiel: Wind und Regen führten dazu, dass ich meine Laufbrille in der Jacke verstauen musste, denn ich sah ohne die Gläser mehr als mit Brille! Das hatte ich bisher noch nie erlebt.

Nach Plan

Aber es wurde dann bald wieder besser und die Sonne übernahm wieder das Zepter und damit stiegen die Temperaturen von wenig über dem Gefrierpunkt auf dem ersten grossen Berg bis auf über 30° in den exponierten Geländekesseln. Extrem diese Unterschiede. Aber darauf war ich ja vorbereitet. Bei Streckenhälfte hatte ich auch schon das geplante "Zeitpolster" gegenüber den vorgegebenen maximalen Durchgangszeiten erlaufen und war mir im Klaren, dass ich das Rennen diesmal zu Ende laufen werde. Doch ein Sturz mit Folgen ist bei den vielen schweren Abstiegen schnell passiert und ein solcher wollte ich mit allen Mitteln verhindern, was mir auch glückte. Als ich an jener Stelle vorbei kam, an der ich vor einem Jahr meine grossen Probleme hatte und schlussendlich aus dem Rennen genommen wurde, ist mir klar geworden, dass es alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist, bei diesem Ultratrail zu finishen. Die Auswertung ergab, dass in diesem Jahr bei der extremen Nässe und veränderter Strecke nur 50 % aller 2'300 Teilnehmer das Ziel erreichten. Der letzte Berg beziehungsweise die letzten 15 Kilometer, welche ich letzte Jahr nicht mehr laufen konnte, habe ich darum mit grossem Respekt begonnen. Ich versuchte, jeden dieser letzten Kilometer der Strecke zu geniessen, doch bei jedem Schritt lösten die kantigen Steine der Laufstrecke auf meinen Fusssohlen nicht nur Glücksgefühle aus. Von hoch oben am Hang hörte ich den Speaker, welcher rund um die Uhr jeden einzelnen Finisher im Stadion La Radoute begrüsst.

Im Ziel

Dann war es soweit und ich durfte die letzten flachen 500 Meter vor dem Ziel laufen. Das Ganze im Runners-High!. Es war Nacht um halb drei Uhr, trotzdem hatte es im Stadion recht viele Zuschauer, die sich mit mir freuten. Die unbeschreiblichen Glücksgefühle, welche ich nach ähnlichen "Grosstaten" schon erleben durfte, waren wieder da. 51 Stunden und 55 Minuten sind seit dem Start in St. Pierre im Süden der Insel vergangen, ich stehe an 568. Stelle der Finisher. Ja da ist mir eine sehr gute Leistung gelungen, das war mir aber erst richtig bewusst, als ich im Hotel nach ein paar Stunden Schlaf erwachte und die Finishermedaille und das Shirt in den Händen halten konnte und zudem feststellte, dass sich meine Füsse und Beine in fast unverändertem Zustand wie vor dem Start befanden. So machen auch Ultraläufe wie die Diagonale der Verrückten Spass. Mit diesem Lauf habe ich nicht an irgendeinem

"Laubsägelilauf" erfolgreich teilgenommen, sondern bin, wie ein lieber Lauffreund aus der Ultraszene gesagt hat, auf dem Olymp der Trailläufer angekommen! Darauf darf ich, so glaube ich, sehr stolz sein.

Ja es hat sich für mich gelohnt, dass ich nochmals nach La Réunion gereist bin. Ich verzichtete diesmal auf Ferientage vor und nach dem Lauf. Der Wettkampf allein stand im Fokus. Nun gehöre ich bei diesem Ultratrail zu den Finishern. Ziel erreicht - was will ich mehr!

Anflug auf die Insel La Réunion



Denise Zimmermann und ich, wir sassen im gleichen Flieger, wurden von Franziska und Marcel Haener auf dem Flughafen abgeholt



Das OK empfing die Läuferinnen und Läufer am Flughafen mit einem Apéro



Sightseeing in der Hauptstadt St. Denise: Park am Meer



Vom Berg im Hintergrund gehts am Schluss hinunter ins Ziel



Kathedrale



Rathaus



Ausblick von meinem Hotelzimmer



Busbahnhof St. Denise. Es geht zum Startort St. Pierre



... wo die Startnummerausgabe war.



Kolonne bei den Ständen, wo kleinere und grössere Werbegeschenke abgegeben wurden



Schweizer Lauffreunde: Marcel Haener, Denise Zimmermann und Christoph Biland



St. Pierre wie die ganze Insel standen ganz im Zeichen des Grand Raid



Auf den Frontseiten der Zeitungen gabs nur ein Thema: Der Grand Raid

supplément

Le Quotidien

Mercredi 22 octobre 2014
www.lequotidien.re

23 - 26 OCTOBRE 2014
22^e édition

LA DIAGONALE DES FOUS

ULTRA-TRAIL® WORLD TOUR

LE GRAND RAID
173 km
9996m D+

LE TRAIL DE BOURBON

Magazine gratuit du Journal de l'île

JiR

GROUPE MEDIA

GRAND RAID 2014

Marcelle, le retour

LE GUIDE PRATIQUE

LE PROGRAMME
LES FAVORIS
LE PARCOURS

MASCAREIGNES
BOYER EST DEvenu GRAND

TRAIL DE BOURBON
AVEC **SERY**, EVIDEMMENT...

FREDDY THEVENIN
"OUI, J'Y PENSE..."

vitry

DANS LE GRAND MONDE

25 ans que ça dure

La liste des participants au Grand Raid 2014

Le Journal du Grand Raid

CLÉO LIBELLE EST TOUJOURS LÀ

"Je n'oublierai jamais..."

Vainqueur en 1998 et 1999, Cléo Libelle sera à nouveau sur la ligne de départ demain soir. Juste pour le plaisir.

RENDEZ-VOUS À V...

et homme-là occupe une bonne place tout en haut du panthéon de la course. Cléo Libelle est deux victoires sur Je veux voir la Redoute! En 30 heures? 40 heures? 50 heures? Peu importe. Mais je dois quand même préciser que je suis bien entraîné.

GRAND RAID

LES MEILLEURS SPOTS POUR SOUTENIR LES COUREURS

HARY.G
Climatisation
Electroménager
Fontaine à eau
Froid Commercial
Chauffe-eaux Electrique

CHAUD
Cadeaux
Parrain

EUROVE

Avant 3 ans, bébé est trop jeune pour manger comme un grand + d'infos avec **blédina** à l'intérieur

La clim à la P
Prime 170

Pasta vor dem Start

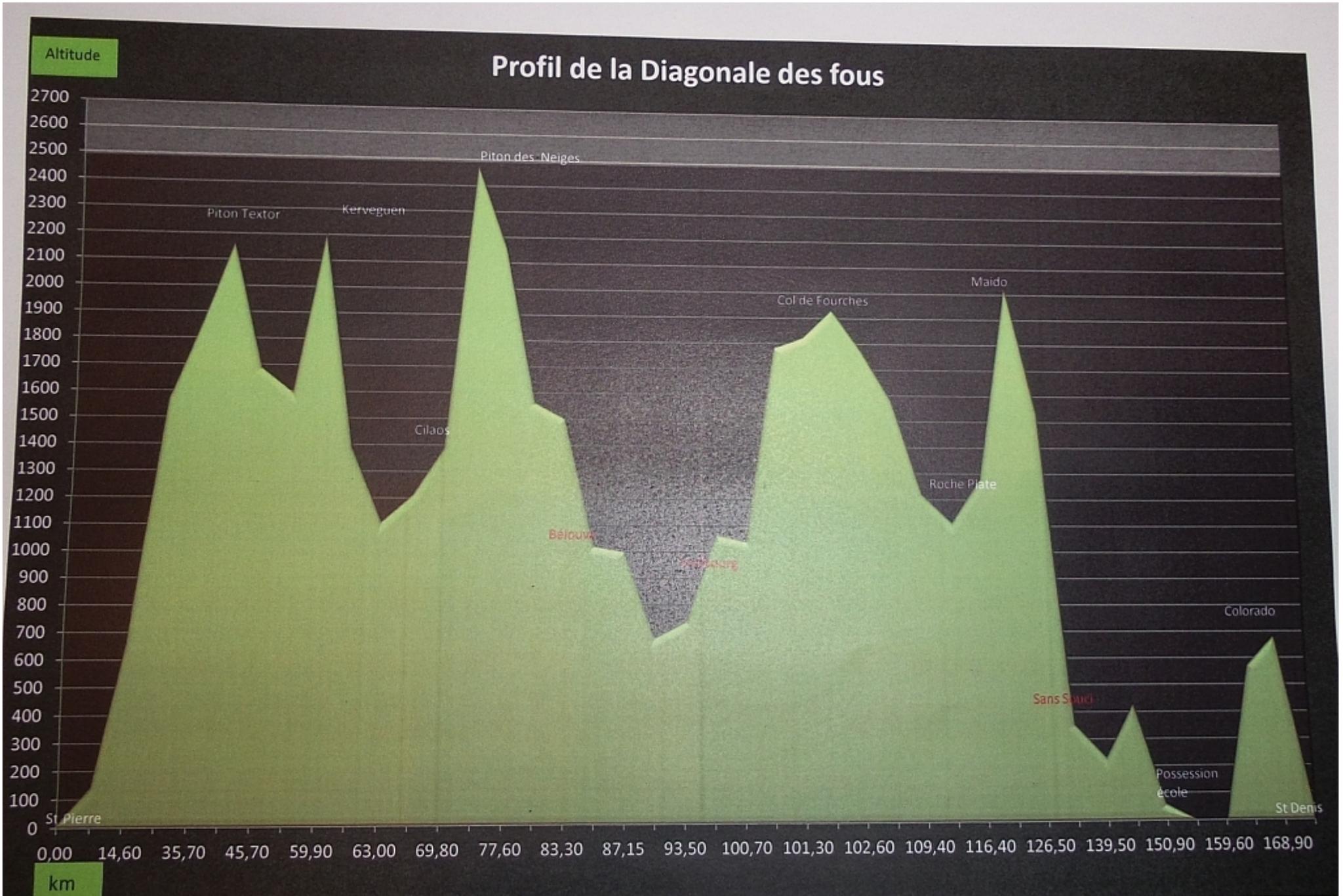


Alle Utensilien für den Lauf sind bereit





Streckenprofil neu



Waren in St. Denise auf den Bus, den die Läufer an den Start bringt



Bereit zum Start



2'300 laufen los, nur 50 % werden das Ziel innert der Maximalzeit von 66 Stunden erreichen



Ein Sturm ist im Anzug



Regen und Kälte erschwerte den Lauf



Nächstes Zwischenziel: Cilaos



In Regenmontur, bessere Sicht ohne Brille



Der Regen machte einzelne Streckenabschnitte fast unpassierbar



Sumpf, Schlamm



... ausweichen bringt nicht viel und oft unmöglich!



Doch dann kam auch wieder die Sonne zum Vorschein



Kurz vor Cilaos



Cilaos, das bekannte Bergdorf im Zentrum der Insel



Verpflegungspunkt bei einer Berghütte im Blick



Dieses Bild und die folgenden zwei sind Beispiele der unterschiedlichen Wegarten



Steinig ruppig



Bachdurchquerung



Schlafmöglichkeit, an dieser Stelle unter freiem Himmel. andere waren in Hallen oder Zelten



Ein neuer Tag beginnt



Verpflegungsangebot



Aufstieg zum Maido



Blick zurück zum Maido



Trail Richtung Fluss



Eine normale Strasse, sehr selten als Laufstrecke vorgesehen



Flussüberquerung



Aufstieg entlang eines Rohrzuckerfeldes mit Blick Richtung Meer



Einige Einheimischen waren entlang der Strecke



Auf den letzten 20 Kilometern gab es einige dieser Sorte Weg



Zieleinlauf in der Nacht



Zielstadion La Redoute in St. Denise



Eine Musikgruppe begrüsst die Läufer und unterhält die Zuschauer im Ziel



Felix mit Finishermedaille und Shirt "ich habe überlebt";



— COUREUR : DOSSARD N°927

BENZ Felix

Diagonale des Fous, Individuel
Catégorie: VETERANS 2 HOMMES

Point de passage	Heure de passage	Temps de course	Cumul Km	Alt.	Scratch	V2H
St Pierre Ravine Blanche	23/10 22:30	0h00mn00s	0km	6m		
Domaine Vidot	24/10 00:24	1h54mn18s	14km	660m	998ème	162ème
Forêt Mont Vert les hauts	24/10 02:49	4h19mn55s	24km	1565m	898ème	142ème
Piton Sec	24/10 04:54	6h24mn42s	35km	1850m	793ème	128ème
Piton Textor	24/10 06:06	7h36mn53s	40km	2165m	783ème	126ème
Mare à Boue	24/10 07:43	9h13mn00s	50km	1594m	748ème	119ème
Mare à Joseph	24/10 11:27	12h57mn57s	61km	1387m	740ème	116ème
Cilaos	24/10 12:19	13h49mn10s	65km	1210m	748ème	118ème
Le Bloc	24/10 14:25	15h55mn41s	69km	1387m	783ème	132ème
Gîte du Piton des Neiges	24/10 16:46	18h16mn39s	74km	2478m	804ème	137ème
Bélouve	24/10 19:29	20h59mn27s	83km	1500m	782ème	128ème
Hellbourg	24/10 20:35	22h05mn01s	87km	1000m	754ème	122ème
Plaine des Merles	25/10 01:53	27h23mn20s	101km	1820m	687ème	100ème
Marla	25/10 04:42	30h12mn39s	106km	1580m	657ème	99ème
Trois Roches	25/10 07:33	33h03mn27s	109km	1220m	765ème	126ème
Roche Plate	25/10 09:05	34h35mn18s	114km	1110m	755ème	125ème
Maido tête dure	25/10 11:47	37h17mn28s	121km	2030m	715ème	117ème
Sans Souci	25/10 14:17	39h47mn05s	133km	350m	627ème	92ème
Possession Halte là	25/10 15:29	40h59mn00s	139km	230m	597ème	88ème
Chemin Ratineau	25/10 18:25	43h55mn11s	144km	430m	641ème	101ème
Possession école	25/10 20:26	45h56mn44s	152km	15m	638ème	101ème
Grande Chaloupe	25/10 22:30	48h00mn17s	159km	10m	601ème	91ème
Colorado	26/10 00:59	50h29mn44s	168km	683m	574ème	84ème
Redoute arrivée	26/10 02:25	51h55mn52s	172km	53m	568ème	82ème



LES CLASSEMENTS

GRAND RAID											
1. François D'Haene	24h25'2	142. Jimmy Boyer	41h17'19	284. Jimmy Buisson-De-Larich.	45h28'17	426. Jean-Bernard Basquaise	48h26'50	568. Félix Benz	51h55'52	710. Joël Rimaïlho	55h1
2. Ludovic Pommeret	25h55'26	143. Matthias François	41h24'53	285. David Javega	45h29'17	427. Antoine Cuvelier	48h27'46	569. Eddy Poulard	51h58'1	711. Frédéric Marchal	55h
3. Aurélien Collet	27h24'53	144. Jacquy Icaze	41h25'41	286. Frédéric Gofflot	45h29'21	428. Bénali Houti	48h29'39	570. Damien Violaret	51h59'35	712. Frédéric Roland	55h
4. Gediminas Grinius	27h25'13	145. Bernard Gautier	41h27'20	287. Laurent Ducret	45h29'52	429. Jonathan Boyer	48h30'16	571. Daniel Roche	52h0'0	713. André Cuny	55h1
5. Javier Dominguez	28h23'43	146. Michel Giordani	41h32'27	288. Roger-Catherine Voisin	45h32'37	430. Matthieu Thomasse	48h31'46	572. Roland Fayolle	52h0'0	714. Clément Maillot	55h
6. Patrick Bohard	28h51'25	147. Eddy Berrichon	41h32'39	289. Benedict Celestin-Dev.	45h35'28	431. Thierry Poter	48h32'0	573. Gaël Guedes	52h1'18	715. Laurent Flye Ste-Marie	55h
7. Stefano Ruzza	29h0'28	148. Géraldo Trulès	41h33'14	290. Aurélien Aubras	45h41'11	432. Christopher Dumand	48h32'7	574. Louis Favre-Victoire	52h2'46	716. Jean-François Valls	55h
8. Kenichi Yamamoto	29h4'57	149. Philippe Hugault	41h33'33	291. Antoine Coiffard	45h43'12	433. Benjamin Cuvelier	48h38'51	575. Pierre-Jean Lerat	52h6'4	717. Nicolas Cerveaux	55h
9. Guy-Noël Lebon	29h19'57	150. Christophe Delsol	41h38'16	292. J-Marie Maillot	45h50'39	434. Cédric Brunon	48h39'20	576. Cyril Pages	52h7'49	718. Jacques Livenais	55h
10. Jason Schlarb	29h28'30	151. Gabriel Desvieux-De-M.	41h38'42	293. Pierrot Catherine	45h50'46	435. Teddy Sinazie	48h39'22	577. Rodolph Noël	52h7'38	719. Jean-Marc Jougneau	55h
11. Sylvain Camus	29h34'57	152. Gilbert Melobosis	41h39'53	294. Jimmy Charlette	45h52'18	436. Jérémie Bezar	48h39'55	578. Axel Mainfroi	52h7'49	720. Geneviève Renneville	55h
12. Antoine Guillon	29h58'50	153. Cyrille Carrasco	41h43'16	295. André Nanguet	45h52'23	437. Adrien Tuffery	48h41'41	579. Brice Denimal	52h10'28	721. Saint-Ange Sophie	55h
13. Jérôme Lucas	29h58'50	154. Tony Benais	41h49'54	296. Christophe Gallenne	45h52'42	438. Philippe Genevieux	48h45'4	580. Jean-Jérôme Gazeau	52h10'36	722. Patrick Robert	55h
14. Cédric Chavet	30h53'19	155. Hakim Meziane	41h55'12	297. Jean-Luc Gourville	45h52'46	439. Franck Ducerf	48h45'4	581. Roberta Peron	52h12'2	723. Pascal Bassan	55h
15. Yann Lefrançois	30h55'18	156. Jean-Pierre Devulder	41h55'12	298. J.-Stéphane Fontaine	45h52'49	440. Jean-Jack Elie	48h47'25	582. William Logoras	52h15'0	724. Michel Sin	55h
16. Renaud Rouanet	31h9'48	157. Jean-Hugues Potrat	41h56'4	299. David Auge	45h52'52	441. Régis Baromes	48h48'9	583. Cyril Frappart	52h16'20	725. Joffrey Mons	55h
17. Sondre Amdahl	31h9'49	158. Gérard Racine	41h57'29	300. Philippe Clemaron	45h53'5	442. Francisco Molina	48h49'8	584. Nicolas J.-Laurent Corset	52h16'40	726. Eric Picard	55h
18. Simon Paillard	31h23'49	159. Grégory Namer	41h57'39	301. Sungan Nam	45h53'32	443. Victor Carvalho	48h49'9	585. Hugues Jeanrenaud	52h17'4	727. Franck Poncet	55h
19. Nathalie Maclair	31h27'28	160. Philippe Guillemain	41h58'12	302. Denis Prianon	45h53'36	444. Jean-Pierre Nergel	48h53'17	586. Thierry Sache	52h17'10	728. Daniel Guyot	55h
20. Ronan Moalic	31h40'2	161. Frange-Yannis Métro	42h0'48	303. Andreas Schneidewind	45h53'37	445. Matthieu Lepretre	48h54'48	587. Olivier Bayle-Ruault-Des-C.	52h17'28	729. Pascal Martin	55h
21. Krystian Ogly	31h48'46	162. Gratien Braco	42h2'2	304. Marco Bundi	45h53'38	446. Philippe Michellys	48h56'38	588. Yann Le-Gouill	52h18'22	730. Bertrand Perrocheau	55h
22. Sébastien Gérard	32h25'51	163. William Ullio	42h8'15	305. Axel Zapletal	45h53'38	447. Laurent Maffre	48h56'42	589. Bruno Hoellard	52h18'26	731. Thierry Cotrel	55h
23. Benjamin Mauduit	33h10'18	164. Poley Laurent	42h9'35	306. Frédéric Touffet	45h57'26	448. Rémy Métro	48h56'42	590. Dimitri Ryckeboer	52h22'10	732. Jean-Luc Dominique	55h
24. Mickaël Guichard	33h11'16	165. Yannick Quessary	42h10'59	307. Joël Simon	45h58'41	449. Olivier Calas	48h56'49	591. Ulf Andersson	52h22'14	733. Georges Nunes	55h
25. Jean-Hugo Hoarau	33h25'4	166. Jean-Pascal Vandenesse	42h10'59	308. Gaëtan Ballard	45h58'46	450. Patrice Jean-Jacques	49h2'8	592. Henri-Claude Barsounnack	52h22'48	734. Laurent Morel	55h
26. Shunsuke Okunomiya	33h25'5	167. Soonki Hong	42h14'52	309. Nicolas Drumez	45h59'27	451. Pierre Larribe	49h5'18	593. Philippe Desrozier	52h25'5	735. Anne-Marie Mauger	55h
27. Freddy Renneville	33h43'17	168. Loïc Vélia	42h17'52	310. François Catteau	45h59'59	452. Frédéric Lacroix	49h8'26	594. Christophe Le-Fèvre	52h24'12	736. Marie Grendel	55h
28. Didier Anady	34h7'1	169. Fabrice Brivois	42h17'52	311. Hansueli Motteli	46h4'12	453. Stephan Barbiera	49h9'0	595. Loïc Trancher	52h26'55	737. Fabrice Jourdan	55h
29. Fabrice D'Aletto	34h15'38	170. Thibau Gueyffier	42h17'53	312. Michel Parry	46h4'56	454. Laurent Gougoux	49h10'31	596. Jean-Louis Derose	52h29'12	738. Dominique Baret	55h
30. Juliette Blanchet	34h17'54	171. Didier Telmar	42h17'57	313. Pierrot Helleu	46h5'8	455. Olivier Melac	49h10'35	597. Jean-Hugues Boyer	52h31'0	739. Nicolas Barzic	55h
31. Uxue Fraile-Azpeitia	34h18'2	172. Johnny Caltret	42h19'55	314. Nathalie Olasagasti	46h7'19	456. Vincent Cuvelier	49h11'51	598. Frédéric Mba-Ella	52h31'26	740. Alix K/Bidi	55h
32. Nahuel Passerat	34h30'48	173. Benoît Bulard	42h21'21	315. Philippe Noël	46h7'34	457. Sébastien Le-Morvan	49h12'3	599. Jean Dennemont	52h34'57	741. Luc Lanoë	55h
33. Mathieu Motcs h	34h30'48	174. Pierre Laporte	42h21'21	316. Emmanuel Conraux	46h9'47	458. Laurent Roussel	49h12'25	600. Rémi Authebon	52h36'19	742. Romain Senac	55h
34. Arnaud Moisan	34h36'27	175. Laurent Gueraud	42h21'22	317. Joël Lebon	46h9'52	459. Alexandre Thorez	49h13'11	601. Réginald Pavy	52h37'3	743. Jeanne Picart	55h
35. Manuel Rodrigues	34h38'34	176. Maxence Grillon	42h21'23	318. David Astier	46h12'26	460. Alexis Levêque	49h13'22	602. Hervé Gallier	52h39'34	744. J.-Pascal Le-Floch	55h
36. Laurent Brochard	35h3'50	177. Alexandre Tilmant	42h31'30	319. Cyril Faucher	46h15'42	461. Fernand Dalery	49h15'1	603. Adrien Jayet	52h39'51	745. Laurent Goix	55h
37. Laurent Jaffre	35h9'27	178. Alexandre Briot	42h34'36	320. Catherine Lanson	46h17'24	462. Christophe Escudero	49h15'11	604. Sylvain Ait-Ouarab	52h41'47	746. Franck Galant	55h
38. Lionel Marc	35h9'41	179. Frédéric Faubourg	42h39'26	321. Christophe Boyer	46h18'12	463. Michel-René Martinoli	49h25'46	605. Vincent Bigonet	52h42'30	747. Franck Roussel	55h
39. Jean-Luc Begue	35h12'21	180. Willy Solente	42h41'40	322. Sean Clifford	46h20'4	464. Eddy Boyer	49h30'29	606. Sylvain Caré	52h44'11	748. Emmanuel Lassus	55h
40. Didier Garnier	35h42'41	181. Sylvain Grondin	42h44'58	323. Yvan Melennec	46h20'9	465. Jean-Lou Boyer	49h30'30	607. Didier Capitaine	52h47'10	749. Fabrice Perrin	55h
41. Christine Benard	35h45'21	182. Bernard Ginetti	42h46'24	324. Jean-Luc Castro	46h21'13	466. Daniel-Henri Lebihan	49h32'13	608. Jean-Pierre Costa	52h47'10	750. Armand Lopez	55h
42. Jovany Libelle	35h52'45	183. Pierre Rigollier	42h49'48	325. Nicolas Charlet	46h21'49	467. Joseph-Christophe Séry	49h32'47	609. Alain Drout	52h47'15	751. Olivier Fauquet	55h
43. Thierry Talerien	35h52'47	184. Thierry Barret	42h51'59	326. Thomas Charlet	46h21'51	468. Pascal PAGESSE	49h33'32	610. Nicolas Coutien	52h50'4	752. Christophe Barret	55h
44. Thomas Fontheneau	35h59'4	185. Cyrille Tructin	42h55'37	327. Christian Sault	46h22'41	469. Philippe Ringwald	49h34'15	611. Benjamin Kieffer	52h50'12	753. Eric Chamand	55h
45. Brice Dijoux	36h6'59	186. Michaël Rocha	42h55'37	328. Joseph-Antony Odules	46h22'41	470. Stéphane Caruso	49h37'39	612. Armand Du-Plessis	52h50'28	754. Robert Therezo	55h
46. Joël Carret	36h11'34	187. Jacques Murat	43h0'12	329. Laurent Le-Crom-	46h30'21	471. Eric Mathelin	49h38'7	613. Jean-Noël Bodereau	52h51'23	755. Jean-Paul Ouceni	55h
47. Jean-Yvrin Ganne	36h14'36	188. Fabrice Majek	43h1'39	330. Wilson Paigne	46h32'11	472. Désiré Bègue	49h38'24	614. Frédéric Lorenzon	52h51'59	756. Jean-Noël Morel	55h
48. Fabrice Largeois	36h19'20	189. Anthony Pautard	43h1'40	331. Patrick Hoarau	46h32'11	473. Samuel Richeux	49h39'25	615. René-Claude Fradelin	52h53'46	757. Fabrice Thiolère	55h
49. Jean-David Nirlo	36h22'7	190. Jean-Louis Mahave	43h2'55	332. Eric Vallette	46h34'23	474. Lucie Marion	49h41'43	616. Boris Mounigan	52h55'10	758. Thierry Guyon	55h
50. Yolain Nagama	36h22'8	191. Jean-Fred Abrillet	43h5'2	333. Pierre Jestin	46h35'10	475. Gilles Naujac	49h42'19	617. Rosaire Toussaint	52h59'49	759. Olivier Ingouf	55h
51. Jean-Jérôme Mussard	36h23'26	192. Giuseppe Velletri	43h9'59	334. Colin Tasper	46h35'10	476. Christophe Serge	49h43'15	618. Jean-Didier Dijoux	53h1'16	760. Alain Carcany	55h
52. Stephane Cadiou	36h25'34	193. Liess Makhlouf	43h11'12	335. Régis Gasperi	46h35'23	477. Eddy Soubou	49h44'43	619. Adrienne Stecchi	53h1'32	761. Erwan Vally	55h
53. Mélanie Rousset	36h28'49	194. Xavier Despringre	43h11'57	336. Pierre-Yves Marchand	46h35'36	478. Pascal Vieira	49h45'1	620. Sylvain Montex	53h2'30	762. Dominique Loutre	55h
54. Nicolas Toussaint-Catouria	36h30'58	195. Fabrice Bertile	43h13'40	337. David Grondin	46h35'36	479. Frédéric Soundron	49h48'24	621. Fabrice Lucas	53h2'30	763. Yuji Hirose	55h
		196. Alexandra Assoumani	43h15'38	338. Mickaël Rasolofoson	46h35'44	480. Jean-Max Morel	49h51'27	622. Daniel Bonfante	53h5'4	764. Christophe Duran	55h
				339. Fabrice Vélia	46h35'59	481. Didier Le-Gad	49h53'36	623. Miguel Turpin	53h6'12	765. Sylvie Jarret	55h
						482. Jimmy Grammont	49h55'12	624. Damien Sella	53h7'23	766. Philippe Auzout	55h
									53h10'3	767. Christophe Reyn	55h

Rang 568 bei Total 1'147 Finisher

50	568. Félix Benz	51h55'52
46	569. Eddy Poulard	51h58'1
50	570. Damien Vialaret	51h59'35

letzte Fotoaufnahmen auf La Réunion



Siegerehrungen am Sonntagabend



Madame Ultra: Denise Zimmermann aus Mels lief in ihrer AK auf Platz 3



Ultra-Lauffreunde: Felix Benz, Marco Bundi, Denise Zimmermann und Marcel Haener

